

GZ.: A8 – 674/2009-34a
Stadtschulamt,
Ganztägige Schulformen,
Erhöhung der Anzahl der Betreuungsgruppen
an diversen Schulen,
Erhöhung der Projektgenehmigung um
€1.100.400,-- in der OG 2009-2011

Graz, am 22. Oktober 2009

Finanz-, Beteiligungs- und
Liegenschaftsausschuss
BerichterstellerIn:

.....

Bericht an den Gemeinderat

Das Stadtschulamt beantragt in der OG 2009-2011 eine Erhöhung der Projektgenehmigung in der Höhe von €1.100.400,-- (von €2.749.600,-- auf €3.850.000,--) und begründet dies wie folgt:

Die Stadt Graz ist als Schulerhalter verpflichtet, unter Bedachtnahme auf bereits bestehende Betreuungsangebote und auf die räumlichen Gegebenheiten, bei entsprechendem Bedarf, ganztägige Schulformen (Schulen mit Tagesbetreuung) zu führen.

An Schulen mit Tagesbetreuung besteht der Betreuungsteil aus Lernzeit und Freizeit. Während für die Lernzeit (5 Stunden pro Gruppe und Woche) LandeslehrerInnen bestellt werden, hat für den Freizeitteil (ca. 20-25 Stunden pro Gruppe und Woche an Volksschulen, ca. 15 –20 Stunden an Hauptschulen) der Schulerhalter das Personal beizustellen. Ebenfalls ist es Aufgabe des Schulerhalters, für die Beistellung und Ausgabe des Mittagessens zu sorgen. Dieses Personal wird von der Stadt Graz über Verträge mit dafür qualifizierten externen Rechtsträgern beigestellt.

Aufgrund der hohen Anmeldezahlen im Jahr 2009 ist an 16 Schulen (VS Algersdorf, VS Eisteich, VS Ferdinandeum, VS Jägergrund, VS Krones, VS Mariatrost, VS Murfeld, VS Peter Rosegger, VS St. Veit, VS Geidorf, VS Gösting, NMS Algersdorf, NMS Andritz, HS St. Andrä, Sporthauptschule, Sprachheilschule) eine Erhöhung der Zahl der Betreuungsgruppen erforderlich, wofür von den betroffenen Vereinen Finanzpläne vorgelegt wurden.

Das Mittagessen an den Volksschulen Geidorf und Gösting wurde bis Ende des Schuljahres 2009 extern (VS Geidorf/Bischöfliches Gymnasium und VS Gösting/Hort) eingenommen. Mit dem Schuljahr 2009/2010 erfolgt das Mittagessen in den dafür eingerichteten Räumlichkeiten an den Schulen. Für die Ausgabe des Mittagessens ist entsprechendes Küchenpersonal erforderlich, wofür jeweils derselbe Verein, der für die Freizeitbetreuung zuständig ist, beauftragt werden soll.

Aufstellung:

Mehrbedarf	2009	2010	2011	Gesamt
Volksschulen	266.400	386.600	270.800	923.800
Hauptschulen	46.200	47.800	33.300	127.300
Sonderschule	9.300	24.300	15.700	49.300
Gesamt	321.900	458.700	319.800	1.100.400

Die Bedeckung für 2009 erfolgt auf folgenden Fipossen: 1.21100.728700 (Volksschulen, € 266.400,--), 1.21200.728700 (Hauptschulen, € 46.200,--) und 1.21300.728700 (Sonderschule, €9.300,--). Die Kosten für 2010 und 2011 sind über die jeweiligen Eckwerte des Stadtschulamtes zu finanzieren.

Eine genaue Aufstellung der Beträge für die einzelnen Schulen und Jahre ist dem parallelen Gemeinderatsantrag des Stadtschulamtes zu entnehmen.

Einnahmenseitig werden Elternbeiträge eingehoben, die aufgrund der gesetzlichen Regelung sozial gestaffelt, daher nicht kostendeckend sind. Weiters leistet das Land Steiermark einen jährlichen Zuschuss pro Gruppe in der Höhe von €3.000,--.

Die Einnahmen der Elternbeiträge können nur geschätzt werden. Sie sind je nach Standort unterschiedlich und liegen zwischen 270,-- und 1.460,-- pro Kind/Jahr. Im Durchschnitt betragen die Elternbeiträge pro Kind/Jahr €460,--.

Der durchschnittliche Zuschussbedarf pro Kind und Jahr beträgt €720,--.

Der Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss stellt den

Antrag,

der Gemeinderat wolle gemäß § 90 Abs 4 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl 130/1967 idF LGBl 41/2008 beschließen:

In der OG 2009-2011 wird die Erhöhung der Projektgenehmigung „Ganztägige Schulformen“ von €2.749.600,-- auf €3.850.000,--

Projekt	Ges.Kost.	RZ	MB 2009-2011 (alt)	MB 2009 (neu)	MB 2010 (neu)	MB 2011 (neu)
Ganztägige Schulformen - PädagogInnen für den Freizeitteil	3.850.000	2009-2011	2.749.600	321.900	458.700	319.800

RZ = Realisierungszeitraum
MB = Mittelbedarf

beschlossen.

Diese Kosten sind über die Eckwerte 2009-2011 des Stadtschulamtes zu finanzieren.

Die Bearbeiterin:

(Claudia Baravalle)

Der Abteilungsvorstand:

(Mag. Dr. Karl Kamper)

Der Finanzreferent

(Stadtrat Univ. Doz. DI. Dr. Gerhard Rüschi)

Angenommen in der Sitzung des Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschusses

am

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin: